

Bericht aus der Sitzung des Ortschaftsrates Hilsbach vom 06.02.2023

Jahresrückblick 2022; Vorschau 2023

Ortsvorsteher Martin Gund gibt im Rückblick auf das Jahr 2022 die statistischen Zahlen für den Stadtteil Hilsbach zum 31.12.2022 bekannt. Die Statistik beinhaltet die Einwohnerzahl (2373; in der Rangliste der Stadtteile belegt Hilsbach weiterhin den 3. Platz); Geburten (20); Sterbefälle (13) und Ortschaftsratsitzungen (6). Desweiteren werden besondere Maßnahmen bzw. Ereignisse im Jahr 2022 vorgestellt. Besonders erwähnenswert ist die Erweiterung des Erlebnisweges Hilsbacher Eichelberg mit vier neuen Stationen (Waldxylophon; Totholzplatz; Murrenbahn; Tierweitsprung); Kirchweih mit Dorffest der Ortsvereine (nach zweijähriger Coronapause); Neueröffnung eines Netto-Einkaufsmarktes im November (nach der kurzfristigen Schließung des bisherigen Edeka-Einkaufsmarktes im Frühjahr) und der 100. Geburtstag eines Einwohners. In der Vorschau auf das Jahr 2023 konnte der Ortsvorsteher auf geplante Maßnahmen im Ortsbereich hinweisen (Neubau eines städtischen Kindergartens im Bereich der Grundschule Hilsbach/Weiler; Fertigstellung der neuen Wohnanlage mit 24 Wohneinheiten/Reihenhäuser auf dem Gelände des ehemaligen Gartenbaubetriebes Eisele).

Sachstandsbericht Erweiterung des städtischen Kindergartens Hilsbach/Weiler

Ortsvorsteher Martin Gund gibt bekannt, dass im Stadtgebiet Sinsheim in den Kindergarteneinrichtungen derzeit Betreuungsplätze für ca. 200 Kinder fehlen. Von den fehlenden Kindergartenplätzen sind auch die beiden Stadtteile Hilsbach und Weiler betroffen. Deshalb ist im Stadtteil Hilsbach ein Neubau eines städtischen Kindergartens in diesem Jahr geplant. Das neue Kindergartengebäude soll neben der Grundschule Hilsbach/Weiler auf einer bestehenden Grünfläche neben dem Straßenbereich „Am Nußbäumel“ gebaut werden. Der neue Standort ist durch einen Bebauungsplan möglich. Die Nutzung einer freien Grünfläche neben der Grundschule am Straßenbereich „Zum schönen Bild“ wurde nicht erwogen. Bei der Bebauung dieser Grünfläche hätte eine Änderung des Bebauungsplanes erfolgen müssen. Dies wäre ein zu langer Zeitfaktor gewesen. Der neue Gebäudekomplex wird in Modulbauweise erstellt. Baubeginn und Fertigstellung erfolgt in diesem Jahr. Durch die Modulweise besteht ein hohes Maß an Kostensicherheit, gibt es wenig Baulärm und eine zeitliche Effizienz bei der Herstellung.

Die Heizungsanlage in der Grundschule wird im neuen Kindergarten mitbenutzt. Der neue Kindergarten wird einstöckig und bekommt in den Räumlichkeiten eine Mensa und einen Mehrzweckraum. Die Baukosten betragen ca. 2,7 Millionen Euro. Von Seiten der Anwohner neben der Grundschule gibt es Beschwerden gegen den geplanten Standort für den neuen Kindergarten. Die Anwohner der Straße „Am Nußbäumel“ haben bereits negative Auswirkungen in der genannten Wohnstraße durch die An- und Abfahrt der Kinder für die Schul- und Kindertageneinrichtung vor Ort durch die Eltern mit den Privatfahrzeugen. Private Garagenzufahrten und Gehwegbereiche werden zugestellt. Auch private Grundstückseinfriedigungen wurden schon beschädigt. Die Kinder des städtischen Kindergartens sollten über den Grundschulparkplatz am Straßenbereich „Zum schönen Bild“ zur Kindertageneinrichtung gebracht werden. Dieser Parkplatz wird aber nur selten angefahren. Mit dem neuen Kindergarten erwarten die Straßenanwohner eine Zunahme der negativen Auswirkungen durch die An- und Abfahrt der Eltern. Die Straßenanwohner wünschen die Erstellung eines Verkehrskonzeptes durch das städtische Ordnungsamt.

Ersatzbeschaffung von Sitzbänken und Tische für den Grillplatz am Waldsee

Ortsvorsteher Martin Gund teilt mit, dass bereits im vergangenen Jahr die drei Sitzgruppen beim Grillplatz am Waldsee abgebaut worden sind. Die Sitzgruppen vor der Grillplatzhütte waren in einem schlechten Zustand und nicht mehr verkehrssicher. Damit die Grillplatzbenutzer und Spaziergänger wieder eine Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeit haben, ist die Aufstellung von drei neuen Sitzgruppen geplant. Die Auswahl und Bestellung der Sitzgruppen erfolgt durch die Grünflächenabteilung beim städtischen Fachamt für Infrastruktur. Die Sitzbänke und Tische sind in Beton- und Holz Ausführung ausgewählt worden. Die Aufstellung soll zeitnah erfolgen.